Vorwort

Gerhard Ehninger^a Friedrich Overkamp^b Mathias Freund^c

^a Medizinische Klinik und Poliklinik I des Universitätsklinikums Dresden,

^b Praxis für Internistische Onkologie und Hämatologie, Recklinghausen,

^c Klinik für Innere Medizin III, Universitätsklinikum Rostock, Deutschland

Das Symposium «Zertifizierung in der Medizin» der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO) greift ein Thema auf, das derzeit heftig diskutiert wird. Zweifellos lässt sich mit Zertifizierungen und dem damit verbundenen Nachweis einer hohen Struktur- und Ergebnisqualität ein positives Zeichen mit hoher Außenwirkung setzen. Zertifizierungen und die zu ihrer Vorbereitung notwendigen Arbeiten binden aber auch Personal und Sachmittel, deren Einsatz bei begrenztem Budget anderweitig fehlen kann.

Mittlerweile gibt es eine Vielzahl von Qualitätsmanagement-Systemen sowie auch verschiedene Zertifizierungsverfahren. Für die einzelne Klinik oder Praxis ist es daher schwer, das für sie am besten geeignete Procedere auszuwählen. Mit diesem Heft wollen wir eine Orientierungshilfe geben und einige grundlegende Kenntnisse zu Zertifizierung und Akkreditierung vermitteln. Die Erwartungen an eine Zertifizierung werden ebenso skizziert wie die bisherigen Erfahrungen, die Kollegen mit der Zertifizierung gemacht haben. Auch werden die rechtlichen Rahmenbedingungen aufgezeigt sowie «Verbesserungsvorschläge» für das Vorgehen bei Zertifizierungen diskutiert.

Die DGHO begrüßt die offene Herangehensweise an dieses komplexe, aber wichtige Themenfeld. Wir möchten mit dem vorliegenden Symposiums-Band einen Überblick über den Stand von Zertifizierungen geben und darauf hinwirken, dass auch im Bereich der Medizin die in anderen Bereichen üblichen Verfahrensweisen eingehalten werden. Dies bedeutet vor allem Qualitätssicherung des Zertifizierungsprozesses, Unabhängigkeit des Zertifizierers, Akkreditierung des Zertifizierers, Transparenz der Kriterien und Transparenz der Prozesse bei der Zertifizierung. Mit der DGHO-Initiative «Gute Zertifizierungspraxis» wurde eine Charta entworfen, die diese Prinzipien nochmals genauer ausformuliert und zu einer guten Durchführung von Zertifizierungen in der Medizin beitragen will.

Die große Zahl der Teilnehmer und die rege Diskussion im Rahmen dieses Symposiums sind ein Beleg für das lebhafteste Interesse am Thema Zertifizierung. Von der Veranstaltung sind wertvolle Impulse für die Betätigung der DGHO im Bereich der Qualitätssicherung ausgegangen. Unser Ziel bleibt es, das Zertifizierungsangebot weiter zu verbessern und zukunftsfest zu machen.

Prof. Dr. med. Gerhard Ehninger
Geschäftsführender Vorsitzender

Dr. med. Friedrich Overkamp
Vorsitzender

Prof. Dr. med. Mathias Freund
Sekretär und Schatzmeister